

**FM 67: Outreach: Public panel discussion (fishbowl format)**

Time: Wednesday 19:30–21:00

Location: Audi Max

**Discussion**

FM 67.1 Wed 19:30 Audi Max

**Forschung zwischen Hype und Hope – Welche Bedingungen braucht gute Wissenschaft?** — JÜRGEN KAUBE<sup>1</sup>, JEANNE RUBNER<sup>2</sup>, JOACHIM ULLRICH<sup>3</sup> und REINHARD WERNER<sup>4</sup> —<sup>1</sup>Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M. — <sup>2</sup>Bayerischer Rundfunk, München — <sup>3</sup>Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Berlin — <sup>4</sup>Leibniz Universität Hannover

Welche Rolle soll Wissenschaft in einer offenen Gesellschaft haben? Darüber sind sich Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zunehmend uneins. Das Grundgesetz garantiert einerseits Wissenschaftsfreiheit. Andererseits steigen die Erwartungen an die Forschung, vor allem in Hinsicht auf wirtschaftliche Verwertbarkeit. Universitäten sollen außerdem immer größere Studentenzahlen bewältigen und sind doch chro-

nisch unterfinanziert. Die Wissenschaftspolitik fördert lieber Projekte statt Köpfe, was kurzlebige Trends und Gewissheiten mehr begünstigt als mühsam errungene und schwer kommunizierbare Einsichten. Pointierte Behauptungen versprechen Wettbewerbsvorteile, kritische Rückfragen und Zweifel dagegen – obwohl Kernelement der wissenschaftlichen Methode – sind wenig werbewirksam und mit kurzen Zeithorizonten schwer vereinbar. So stehen Wissenschaftler zunehmend in der Gefahr, zu Lobbyisten ihrer partikularen Forscherinteressen zu werden – statt für Wahrhaftigkeit als wichtigster Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit des Wissenschaftsbetriebs einzustehen. In einem von Jeanne Rubner moderierten Gespräch werden Jürgen Kaube, Joachim Ulrich und Reinhard Werner Bedingungen für und Erwartungen an gute Wissenschaft untereinander, sowie im Austausch mit dem Publikum erörtern.